

WDR Filmhaus setzt auf Riedel



L-R: Maximilian Below, Wolfgang Kaiser, Thomas Riedel, Dominique Hoffmann, Marco Kraft, Martin Hüttenmeister, Jan Krusch

Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) setzt bei der Erneuerung der technischen Infrastruktur im WDR Filmhaus in Köln auf ein Medien- und Intercom-Netzwerk basierend auf Riedel-Technologie. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung überzeugte die Riedel-Lösung des Hamburger Systemintegrators MCI durch Effizienz, Flexibilität und Zukunftssicherheit.

Das Filmhaus in der Kölner Innenstadt ist das journalistische und technische Herzstück des WDR. Rund 700 Mitarbeiter werden hier die reichweitenstärksten Programme des WDR produzieren: von WDR 2 bis zur Aktuellen Stunde, vom ARD Morgenmagazin bis zu Brennpunkten, den Zulieferungen für die Tagesschau und die digitalen Kanäle. Das bestehende Filmhaus wird grundlegend saniert, um das Gebäude an die heutigen und zukünftigen Anforderungen der Medienproduktion anzupassen und soll neben Büro- und Konferenzbereichen auch Redaktions-, Studio- und Aufnahmeräume für crossmediale Produktion beinhalten.

„Die erfolgreiche Partnerschaft mit Riedel hat bereits in zahlreichen Projekten überzeugt. Mit ihrem Artist Intercom und MediorNet HorizoN setzen wir bei der Erneuerung der technischen Infrastruktur im WDR Filmhaus auf bewährte Qualität und Innovation“, so Maximilian Below, Geschäftsführer Studio Hamburg MCI.

Die software-definierte MediorNet-Infrastruktur mit MediorNet HorizoN, MicroN UHD & MicroN erlaubt es dem WDR nicht nur, Audio- und Videosignale (Baseband & IP)

flexibel im Filmhaus zu verteilen, sondern kann auch leistungsstarke Multiviewing- und Processing-Funktionen abbilden. Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit waren entscheidend in diesem Schlüsselprojekt; da der WDR eine Öffnung hin zu einer umfassenden Medien-over-IP-Infrastruktur anstrebt, wird Riedels hybride Processingplattform MediorNet HorizoN eine zentrale Rolle im Filmhaus spielen.

„MediorNet HorizoN gewährleistet, dass die neue Infrastruktur im Filmhaus offen gegenüber zukünftigen Technologieentscheidungen bleibt“, so Patrick Mandl, Product Manager Video, Riedel Communications. „Mit seinen 128 IP-Gateways pro HE fungiert es als Brücke von der SDI-Welt in die offene ST 2110-Umgebung und bietet dem WDR die Möglichkeit, in den kommenden Jahren schrittweise und kosteneffizient innovative IP-Produktionskomplexe zu integrieren.“

Das verteilte MediorNet-System erlaubt es dem WDR, die Video-Kreuzschienen direkt zu den Signalquellen zu führen, und so auf kürzere Wegen die Signale effizienter zu distribuieren. Zudem kann der WDR dank MediorNets integrierter Glue-Features auf eine Vielzahl von Zusatzprodukten verzichten, was nicht nur den Kosten- und Verkabelungsaufwand verringert, sondern auch die Überwachung im Fehlerfall vereinfacht.

Beim Ausbau der Kommandoanlage im Filmhaus setzt der WDR auf Artist-1024 und SmartPanels der 1200er-Serie, die mittels Trunking in das bestehende Intercom-Netzwerk des WDR integriert werden. Dieses Artist-Netzwerk umfasst alle Produktionsbereiche in der Kölner Innenstadt und ermöglicht dem WDR eine komplette gebäudeübergreifende Kommunikation am Standort Köln.

„Die Vertiefung unserer Zusammenarbeit mit dem WDR markiert einen aufregenden Meilenstein für uns“, so Marco Kraft, Regional Sales Director DACH, Riedel Communications. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese renommierte Rundfunkanstalt dabei unterstützen dürfen, mit MediorNet HorizoN ihre Vision einer flexiblen Medieninfrastruktur umzusetzen und zugleich ein zuverlässiges Fundament beim Schritt Richtung IP-basierte Netzwerklösungen zu bieten.“

www.riedel.net